

127480

0 1781

084751

Bergführer-Buch

in Folge der Bergführer-Ordnung für das Herzogtum Krain
vom 20. August 1904, Z. 13.826, Z. G. Bl. Nr. 15

Knjiga za gorske vodnike

na podstavi reda za gorske vodnike veljavnega v veljodini
Krajski z dne 20. avgusta 1904, št. 13.826, dež. zak. št. 15

ausgefertigt am

18. Juli 1906

izdana dne

von der k. k. Bezirkshauptmannschaft

od c. kr. okrajnega glavarstva

Radmannsdorf, Radovljica

Der k. k. Bezirkshauptmann: — C. kr. okrajni glavar:

[Signature]

Eingetragen in das Vormerkregister sub Nr.

Vpisana v zabeležnem vpisniku pod števil.

42

127480

127480

~~Bergführer Buch.~~

Knjiga za gorske vodnike.

~~Vor- und Zuname~~ *Karl Gern*
 Ime in priimek
~~eventuell Rufname~~ *Mežnar*
 eventuel. domače ime
~~wohnsitz zu~~ *Mitterdorf N. 65, Srednjivasi*
 stanuje v
~~gebürtig aus~~ *Stetto*
 rojen v
~~zuständig zur Ortsgemeinde~~ *Mitterdorf, Srednjavas*
 pristojen v krajno občino
~~Bezirkshauptmannschaft~~ *Kadmannsdorf, Radoljica*
~~okrajno glavarstvo~~
~~Frankland~~ *Krain, Kranjsko*
~~kronovina~~ *banovina*

~~Personsbeschreibung:~~ — Popis osebe:

Geburtsjahr <i>1881</i>	Größe <i>velika</i>
Rojstno leto	velikost
Gestalt <i>okrogel</i>	Augen <i>rujave</i>
obraz	oči
Augenbrauen <i>kostanjeve</i>	Nase <i>primeren</i>
obrvi	nos
Mund <i>primerne</i>	Haare <i>kostanjeve</i>
usta	lasje
Bähne <i>Adriati</i>	Barb
zobje	brada
spricht Sprachen <i>slovensko</i>	
govori jezik	
besondere Kennzeichen	
posebna znamenja	



F28 236 71954

~~Derielbe hat für folgende Touren die erforderlichen Kenntnisse:~~

Ta vodnik ima za naslednje ture potrebne znanosti:

Wocheiner- und Triglavgebiet.
 Bohinjsko in Triglavsko pogorje.



~~Tarif~~

~~Führerlohnes einschließlich der vom Bergführer selbst zu bestrei-
tenden Auslagen für Beköstigung und Übernachtungen.~~

Tarifa

a vodniško plačo z vštetimi stroški za hrano in prenočitev,
ki jih mora gorski vodnik sam plačati.

Beziehungen - Ordnung

Einleitung und Zusammenfassung.

1. Die Beziehungen der Natur zur Natur.

Die Natur ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Lebenskraft und die Basis aller menschlichen Tätigkeit.

Die Natur ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Lebenskraft und die Basis aller menschlichen Tätigkeit.

Die Natur ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Lebenskraft und die Basis aller menschlichen Tätigkeit.

Die Natur ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Lebenskraft und die Basis aller menschlichen Tätigkeit.

Die Natur ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Lebenskraft und die Basis aller menschlichen Tätigkeit.

Die Natur ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Lebenskraft und die Basis aller menschlichen Tätigkeit.

Die Natur ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Lebenskraft und die Basis aller menschlichen Tätigkeit.

Die Natur ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Lebenskraft und die Basis aller menschlichen Tätigkeit.

Die Natur ist die Grundlage aller menschlichen Existenz. Sie ist die Quelle aller Lebenskraft und die Basis aller menschlichen Tätigkeit.

Bergführer - Ordnung

für das Herzogtum Krain,

vom 20. August 1904, E. G. Bl. Nr. 15.

Aufsicht über das Bergführerwesen.

§ 1.

Das Bergführerwesen steht unter der Aufsicht und Leitung der politischen Behörden, welche sich hiebei der beratenden Mitwirkung der bestehenden alpinen Vereine bedienen.

Autorisation der Bergführer.

§ 2

Behufs Erlangung der Autorisation zum Bergführerdienste ist erforderlich:

- a) guter Leumund und bürgerliche Unbescholtenheit,
- b) der Nachweis der körperlichen Rüstigkeit und der fachlichen Befähigung.

Die Behörde hat sich vor der Autorisation eines Bergführers über diese Eigenschaften die Ueberzeugung durch ein Zeugnis der Gemeindevorstellung, eventuell durch geeignete Erhebungen sowie insbesondere durch Anhörung eines alpinen Vereines, welcher in dem betreffenden Gebiete tätig ist, zu verschaffen.

Bergführerbuch.

§ 3.

Jedem zum Bergführer tauglich befundenen Bewerber ist von der ~~L. L.~~ Bezirkshauptmannschaft gegen Erlag der Stempel und der Gestehungskosten ein Führerbuch auszufertigen, bei dessen Empfangnahme

derselbe die getreue Befolgung der bestehenden Vorschriften und insbesondere der durch diese Verordnung den Bergführern auferlegten Pflichten anzugeloben hat.

Das Führerbuch ist von der ~~L. I.~~ I. Bezirkshauptmannschaft alljährlich zu vidieren und wenn es ausgefüllt oder in Verlust geraten ist, durch ein neues zu ersetzen.

Die Bezirkshauptmannschaften haben über die autorisierten Führer und die autorisierten Träger (§ 13) ihres Bezirkes ein Vormerkregister zu führen und für die Verlaubarung der Führer- und Trägerlisten, sowie der Tarife (§ 14) entsprechend Sorge zu tragen.

§ 4.

Das Führerbuch soll durchwegs mit gedruckten Nummern paginiert sein und enthalten:

1. die fortlaufende Nummer des Führerprotokolles,
2. den Tauf- und Geschlechtsnamen, eventuell auch Vulgarnamen, die Heimat und den Wohnort des Inhabers,
3. dessen Personbeschreibung,
4. das von der ~~L. I.~~ I. Bezirkshauptmannschaft vidierte Verzeichnis jener Touren, für welche der Inhaber geeignet befunden wurde,
5. die Führerordnung in deutscher, slovenischer und französischer Sprache,
6. den Führertarif *25 fl.*
7. eine entsprechende Anzahl freier Blätter zum Eintragen von Zeugnissen seitens der Reisenden.

Bei der alljährlich vorzunehmenden Vidierung ist auch das Tourenverzeichnis zu revidieren, sowie auch die eingetragenen Zeugnisse der Prüfung zu unterziehen sind.

Neue Touren sind in das Verzeichnis nur auf Grund der nachgewiesenen Befähigung aufzunehmen.

Pflichten der Bergführer.

§ 5.

Jeder autorisierte Bergführer ist verpflichtet, das Bergführerbuch mit sich zu führen.

Dasjelbe muß den Reifenden vor Beginn der Tour zur allfälligen Eintragung des Namens, Standes und Wohnortes vorgewiefen werden, und ift der Bergführer verpflichtet, dasjelbe nach Beendigung der Tour auf Verlangen dem Touriften zur Eintragung von Wahrnehmungen, Zeugniffen und Befchwerden wieder vorzulegen.

Das Bergführerbuch muß auf jedesmaliges Verlangen der politifchen Bezirksbehörde, deren Organen, fowie der Gemeinde-Vorftellung und den Bevollmächtigten der gefezlich beftehenden Alpenvereine zur Einficht vorgelegt werden.

Die abfichtliche Entfernung von Blättern, eigenmächtige Veränderung von Zeugniffen, Eintragung wahrheitswidriger Zeugnisse, endlich die Ueberlaffung des Führerbuches an eine andere Perfon wird, insoferne fie fich nicht als eine nach den beftehenden Gefezen strafbare Handlung darftellt, nach Mafgabe der Beftimmungen diefer Verordnung geahndet.

§ 6.

Jeder Bergführer ift, befondere Umftände ausgenommen, verpflichtet, auf Verlangen der Reifenden auf den in feinem Buche verzeichneten Touren den Dienst zu leiften.

Jedoch kann ein Bergführer Perfonen, deren phyfifche Konftitution auffallend fchwach erfcheint oder zu jugendliche Perfonen von der Teilnahme an einer Hochtour unter feiner Leitung ausfchließen, eventuell feine Mitwirkung ablehnen.

Die begonnene Tour ift, ein geanteiliges Uebereinkommen angenommen, vollends durchzuführen. Sollte der Führer jedoch begründete Bedenken finden, die Tour zu vollenden, fo hat er dies dem Touriften kundzugeben und, falls diefer auf der Fortfegung der Tour beftehen folte, fich diefen Umftand im Bergführerbuche befätigen zu laffen.

§ 7.

Aufgabe des Bergführers ift es, die Reifenden auf einer beftimmten Tour zu begleiten, diefelben auf die notwendigen Vorfichten aufmerkffam zu machen, Verirrungen und fonftige Gefahren zu verhüten und auf die Hintanhaltung von Unglücksfällen ein beifonderes Augenmerk zu richten.

Der Führer ift nicht verpflichtet, mehr als drei Perfonen zur Führung zu übernehmen und ift andererseits berechtigt, bei befonders

schwierigen in den einzelnen Tarifen ausdrücklich als solche bezeichnen Touren die Mitnahme eines weiteren Führers oder Trägers, rücksichtlich bei zwei oder mehreren Touristen die Mitnahme zweier Bergführer oder Träger zu verlangen, im Verweigerungsfalle aber seine Teilnahme an der Tour abzulehnen.

Er ist aber auch verpflichtet, wenn besondere Umstände, wie schlechte Witterung, ungünstige Schneeverhältnisse, ungewöhnliche Jahreszeit, mindere Eignung oder mangelhafte Ausrüstung des Touristen nach seiner Erfahrung die Gefahr der Tour auf eine mit derselben gewöhnlich nicht verbundene Weise erhöhen, eine den Verhältnissen entsprechende Anzahl von Bergführern zu verlangen, im Verweigerungsfalle aber die Teilnahme an der Tour abzulehnen.

Die Bezeichnung der im Absatz 2 angeführten Touren erfolgt durch die politische Behörde über Anregung der alpinen Vereine, oder von amtswegen auf Grund der gemachten Wahrnehmungen.

Für die Beobachtung dieser und im vorstehenden Paragraphen enthaltenen Anordnungen ist der Führer persönlich verantwortlich und wird jede Außerachtlassung strenge geahndet.

Benahmen des Bergführers gegen die Reisenden und der Reisenden gegen denselben.

§ 8

Der Bergführer ist verpflichtet, sich gegen die Reisenden anständig, höflich und zuvorkommend zu benehmen und ihnen alle tunliche Beihilfe zu leisten.

Dagegen sind auch die Reisenden gehalten, an den Bergführer keine ungebührlichen Zumutungen und Anforderungen zu stellen, insbesondere sich keiner einschüchternden Pressionen zu bedienen, wenn derselbe im Sinne dieser Bestimmungen die Mitnahme weiterer Führer begehrt, oder aber seine Mitwirkung an einer Tour berechtigter Weise ablehnt.

Der Bergführer ist verpflichtet, seine Wahrnehmungen über Wege und Unterkünfte der politischen Bezirksbehörde unmittelbar, oder durch die betreffende Gemeinde-Vorstellung, oder durch die Bevollmächtigten der bestehenden Alpenvereine anzuzeigen, damit allfälligen Uebelständen abgeholfen werden könne.

Vernehmen bei Unfällen.

§ 9.

Jeder Bergführer ist verpflichtet, sobald er in Kenntniß kommt, daß ein Bergführer oder ein Tourist vermißt wird, oder wenn die begründete Vermutung besteht, daß eine Touristen-Gesellschaft verunglückt sei, beim Erreichen der nächsten menschlichen Hilfe, sowie in allen auf seinem Wege gelegenen Schutzhäusern, bewohnten Alpenbütten, eventuell auch beim nächsten Gendarmerieposten, der nächsten Gemeindevorsteherung eines alpinen oder Führervereines Anzeige zu erstatten, überdies, soweit ihm dies möglich ist, die Bergführer seiner Station und Umgebung zur Hülfeleistung aufzufordern, und, falls er als Führer dienstfrei ist — soweit seine Kräfte es gestatten, selbst zu Hilfe zu eilen.

Jeder Bergführer, welcher sich nicht auf einer Tour befindet, oder eben erst von einer solchen zurückkehrt, ist verpflichtet, einer solchen Aufforderung unweigerlich und wenn es die Umstände zulassen, ohne Aufschub Folge zu leisten.

Ebenso hat der Bergführer führerlosen Touristen, die ihm im Gebirge begegnen und ihn um Auskunft angehen, dieselbe, so gut es ihm möglich ist, zu erteilen.

Wahl der Orte und der Unterkünfte.

§ 10.

Es ist den Bergführern strenge untersagt, Reisende an andere Orte oder in andere Gasthäuser, als ihnen von demselben bezeichnet wurden, zu führen.

Belastung des Führers mit Gepäck bei Hochtouren.

§ 11.

Bei allen Hochtouren ist der Führer nur verpflichtet, acht Kilogramm Gepäck, einschließlich des Proviantes und der fremden Ausrüstung zu tragen und kann unter keinen Umständen verhalten werden, ein Uebergewicht zu übernehmen.

Für diese Last gebührt ihm keine Vergütung. Der Führer ist für das ihm anvertraute Gepäck verantwortlich.

Ausrüstung des Führers bei Hochtouren.

§ 12.

Bei allen Hochtouren hat der Führer außer mit einem entsprechend langen und starken Seile und einem Kompass, mit Eispickel und Steigeisen ausgerüstet zu sein.

Für die entsprechende Beschaffenheit und Verwendung dieser Gegenstände ist der Führer verantwortlich.

Bestimmungen bezüglich der Träger.

§ 13.

Den Reisenden bleibt es unbenommen, nebst dem Führer auch nicht als Führer autorisierte Personen zur Begleitung oder zum Tragen von Gepäck mitzunehmen.

Jedoch ist es Personen, welche keine Autorisation zum Bergführerdienste besitzen, untersagt, sich als Bergführer anzubieten und, Ausnahmefälle ausgenommen, sich als solche verwenden zu lassen.

Jenen Personen, welche sich zum Dienste als Träger melden, ist analog den für die Bergführer geltenden Bestimmungen eine Legitimation auszufertigen und gelten für dieselben die Bestimmungen dieser Bergführer-Ordnung in sinngemäßer Anwendung.

Die Legitimationen sind mit den fortlaufenden Nummern des nach Analogie des § 4, Punkt 1, zu führenden Trägerprotokolles zu versehen.

Den ~~Bezirkshauptmannschaften~~ wird es anheimgestellt, dort, wo sich das Bedürfnis herausstellen sollte, für die autorisierten Träger im Einvernehmen mit den alpinen Vereinen einen Tarif für die Touren festzusetzen, welcher den Legitimationen der autorisierten Träger beizugehen ist.

Festsetzung und Abänderung der Tarife.

§ 14.

Die Festsetzung und Abänderung der Tarife für Bergführer und Träger erfolgt durch die ~~Bezirkshauptmannschaft~~ nach Vernehmung der im betreffenden Bezirke bestehenden alpinen Vereine.

§ 15.

Die normierten und bestätigten Tariffsätze haben für die behördlich autorisierten Bergführer und Träger unter allen Umständen, für andere Personen aber, welcher sich die Reisenden nach § 13 bedienen, insofern zu gelten, als nicht eine von denselben abweichende Entlohnung ausdrücklich bedungen wurde.

Verpflegung der Bergführer.

§ 16.

Der Führer hat sich überall selbst zu verpflegen und darf außer den Tariffätzen keinerlei Nebengebühren beanspruchen. Die Entlohnung für den Rückweg des Führers ist im Tariffatze stets schon mitinbegriffen.

Entlohnung für nichttariffierte Touren.

§ 17.

Für andere als im Führertarife enthaltene Touren bleibt die Entlohnung dem freien Uebereinkommen der Parteien überlassen.

Streitigkeiten mit Bergführern.

§ 18

Streitigkeiten zwischen Reisenden und ihren Führern sind mit Ausnahme der den kompetenten Gerichten vorbehaltenen Klagen bei dem nächsten Gemeindevorsteher oder bei der nächsten politischen Bezirksbehörde anhängig zu machen.

Uebertretungen der Bergführer-Ordnung.

§ 19.

Uebertretungen dieser Bergführer-Ordnung werden, sofern sie sich nicht als Uebertretungen des Strafgesetzes darstellen, von den politischen Behörden nach der kaiserlichen Verordnung vom 20. April 1854, R. G. Bl. Nr. 96, und der Ministerial-Verordnung vom 30. September 1857, R. G. Bl. Nr. 198, mit Verweisen und nach Umständen mit Geldstrafen von 2 bis 200 Kronen oder mit Arrest von 6 Stunden bis 14 Tagen geahndet.

Abnahme des Bergführerbuches.

§ 20.

Die Abnahme des Bergführerbuches kann als Strafe für Uebertretungen der Bergführer-Ordnung erfolgen.

Die Abnahme ist aber jedenfalls zu verfügen, wenn sich die Behörde aus den im Führerbuche eingetragenen Zeugnissen oder in sonstiger Weise überzeugt hat, daß der Bergführer die Vertrauenswürdigkeit oder die körperliche Tauglichkeit verloren hat.

§ 21.

Diese Bergführer-Ordnung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Wirksamkeit.

Red za gorske vodnike

veljaven v vojvodini Kranjski,

z dne 20. avgusta 1904, dež. zak. št. 15.

Nadziranje gorskega vodništva.

§ 1.

Gorsko vodništvo je pod nadzorstvom in vodstvom političnih oblasti, ki pri tem uporabljajo posvetovalno sodelovanje obstoječih planinskih društev.

Pooblastitev gorskih vodnikov.

§ 2.

Kdor hoče dobiti pooblastitev za službo gorskega vodnika, mora dokazati:

- a) da ima dobro ime in da je državlansko neomadeževan;
- b) da je telesno krepak in strokovno usposobljen.

Preden oblast pooblasti gorskega vodnika, se mora o teh lastnostih uveriti iz izpričevala županstva, eventualno po primernih pozvedbah, takisto posebno po zaslišbi planinskega društva, ki deluje v dotičnem okolišu.

Knjiga za vodnike.

§ 3.

Vsakemu prosilcu, ki je bil spoznan primernim za gorskega vodnika, izda ~~č. kr. okrajno~~ ^{Sresko} glavarstvo proti povračilu kolka in dobavnih stroškov vodniško knjigo; vodnik pa mora, ko jo prejme,

obljubiti, da se bo natančno ravnal po obstoječih predpisih in zlasti izpolnjeval dolžnosti, ki jih ta odredba nalaga gorskim vodnikom.

Sveško 10-
~~C. kr. okrajno~~ glavarstvo mora vsako leto poveriti vodniško knjigo in jo, če je polna ali če se je izgubila, nadomestiti z novo.
Sveška
~~Okrajna~~ glavarstva morajo voditi zaznamek pooblaščenih vodnikov in pooblaščenih nosačev (§ 13.) svojega okraja in primerno skrbeti, da se razglašajo imeniki vodnikov in nosačev kakor tudi tarife (§ 14.).

§ 4.

Vodniška knjiga mora vseskozi imeti tiskane številke strani in obsežati:

1. tekočo številko vodniškega protokola;
2. krstno in rodbinsko, eventualno tudi domače ime, domovino in bivališče imetnikovo;
3. njega osebni popis;
4. po ~~C. kr. okrajnem~~ *Sveško 10-* glavarstvu poverjeni zaznamek onih tur, za katere je bil imetnik spoznan sposobnim;
5. vodniški red v ~~nemškem, slovenskem in francoskem~~ *francozskem in nemškem prevodu* jeziku;
6. vodniško tarifo; ~~nemški~~
7. primerno število nepopisanih listov, da potniki nanje zapisujejo izpričevala.

Pri poveritvi, ki se mora zvršiti vsako leto, se pregleda tudi zaznamek tur; vrhutega je treba pregledati vpisana izpričevala.

Nove ture se smejo v zaznamek sprejemati samo na podstavi dokazane usposobljenosti.

Dolžnosti gorskih vodnikov.

§ 5.

Vsak pooblaščen vodnik mora nositi knjigo za gorske vodnike s seboj.

Preden se nastopi tura, mora knjigo pokazati potniku, da ta, če se mu ravno zdi, vpiše vanjo ime, stan in bivališče. Gorski vodnik mora knjigo po zvršeni turi, ako turist zahteva, zopet predložiti, da turist zabeleži vanjo opazke, izpričevala in pritožbe.

Knjigo za gorske vodnike je na vsakokratno zahtevo politične ~~okrajne~~ ^{snežne} oblasti predložiti njenim organom, kakor tudi županstvu in pooblaščenecem zakonito obstoječih planinskih društev v vpogled.

Vodnik, ki je namenoma iztrgal liste, svojevoljno izpremenil izpričevala, vpisal neresnična izpričevala, naposled prepustil knjigo drugi osebi, se kaznuje po določenih te odredbe, ako ni storil takega dejanja, ki je kaznivo po obstoječih zakonih.

§ 6.

Vsak gorski vodnik mora biti, razen v posebnih okoliščinah, potnikom, ki to zahtevajo, na službo na vseh turah, označenih v njegovi knjigi.

Vendar pa lahko gorski vodnik izključi od udeležbe pri visoki turi, ki naj se zvrši pod njegovim vodstvom, take osebe, ki so telesno očitno šibke ali premladostne, eventualno lahko odkloni svoje sodelovanje.

Pričeta tura se mora, če ni vzajemno dogovorjeno drugače, zvršiti docela. Če bi pa imel vodnik utemeljene pomisleke, da bi dovršil turo, mora to naznaniti turistu in si, če bi jo ta vendarle še hotel nadaljevati, dati to okolnost potrditi v knjigi za gorske vodnike.

§ 7.

Naloga gorskega vodnika je, spremljati potnike na določeni turi, jih opozarjati na potrebne obveznosti, skrbeti, da kdo ne zaide, zabranjevati drugačne nevarnosti in posebno paziti na to, da se ne primerijo nesreče.

Vodnik ni dolžan jemati več nego tri osebe v svoje vodstvo; po drugi strani pa je upravičen, pri posebno težavnih turah, ki so v posameznih tarifah izrečno označene kot take, zahtevati še nadaljnega vodnika ali nosača, oziroma pri dveh ali več turistih dva gorska vodnika ali nosača. Če bi se ta zahteva odklonila, sme odreči svojo udeležbo pri turi. Kadar posebne okoliščnosti, kakor slabo vreme, neugodne snežne razmere, nenavaden letni čas, manjša sposobnost ali nedostatna oprava turistova, po njegovi

izkušnji delajo turo tako nevarno, kakor navadno ni, je pa tudi dolžan zahtevati toliko gorskih vodnikov, kolikor jih je ravno treba, in če se zahteva odkloni, odreči udeležbo pri turi.

Ture, navedene v odstavku 2., označi politična oblast po izpodbudi planinskih društev, ali pa uradnim putem na podstavi storjenih opazovanj.

Vodnik je osebno odgovoren za to, da se ravna po naredbah, navedenih v pričujočem paragrafu; vsako zanemarjanje se strogo kaznuje.

Vedenje gorskega vodnika proti potnikom in potnikov proti njemu.

§ 8.

Gorski vodnik je dolžan, da se vede proti potnikom dostojno, vljudno in postrežno in da jim pomaga, kolikor more.

Nasprotno pa so tudi potniki zavezani, da ne zahtevajo od gorskega vodnika nič nepristojnega, zlasti da ga nikakor ne plašijo in ne silijo vanj, kadar v zmislu teh določil zahteva nadaljnjih vodnikov ali pa upravičeno odklanja sodelovanje pri turi.

Gorski vodnik je dolžan, svoja opazovanja glede potov, koč in zavetišč naznanjati politični oblasti neposredno ali po dotičnem županstvu ali po pooblaščenih obstoječih planinskih društev, da se odpravijo nedostatkosti, kar jih je morebiti kje.

Vedenje ob nezgodah.

§ 9.

Čim gorski vodnik zve, da pogrešajo gorskega vodnika ali turista, ali kadar se upravičeno domneva, da se je ponesrečila turistovska družba, je dolžan, precej, ko doseže najbližjo pomoč pri ljudeh, takisto v vseh ob njega potu stoječih kočah in zavetiščih, obljudenih pastirskih kočah, eventualno tudi pri najbližji orožniški postaji, najbližjem županstvu ali predstojništvu planinskega ali vodniškega društva podati naznanilo o temi, vrhutega, kolikor mu je mogoče, pozvati gorske vodnike svoje postaje in okolice na pomoč in sam, če je kot vodnik prost službe, hiteti na pomoč, kolikor je v njegovih močeh.

Vsak gorski vodnik, ki ni na turi ali ki se je ravnokar šele vrnil z nje, je dolžan, brez ugovora in, če dopuščajo razmere, nemudoma ugoditi takšnemu pozivu.

Takisto mora gorski vodnik turistom brez vodnika, ki jih sreča v gorah in ki žele od njega pojasnilo, ugoditi, kolikor mu je mogoče.

Volitev krajev, koč in zavetišč.

§ 10.

Gorskim vodnikom je strogo prepovedano, voditi potnika na druge kraje ali v druge gostilne, nego mu jih je označil potnik.

Obremenitev vodnikova s prtljago na visokih turah.

§ 11.

Na vseh visokih turah je vodnik samo dolžan nositi 8 kilogramov prtljage z živežem in potnikovo opravo vred; nikakor se ne more prisiliti, da bi prevzel večjo težo.

Za to breme mu ne gre nikakršna odškodnina.

Vodnik je odgovoren za prtljago, ki mu je bila izročena.

Oprava vodnikova na visokih turah.

§ 12.

Na vseh visokih turah mora biti vodnik opravljen s primerno dolgo in močno vrvjo, s kompasom, s cepinom in z derzami.

Vodnik je odgovoren za to, da so te stvari primerno narejene in da se primerno rabijo.

Določila glede nosačev.

§ 13.

Potniki lahko poleg vodnika jemljejo tudi take osebe s seboj, ki niso pooblašene za vodnike, da jih spremljajo ali jim nosijo prtljago.

Vendar pa je prepovedano osebam, ki nimajo pooblastila za vodniško službo, da bi se ponujale za gorske vodnike in se dale, razen v izjemnih slučajih, uporabljati za vodnike.

Tistim osebam, ki se zglase za službo kot nosači, se pripodobno po določilih, ki veljajo za gorske vodnike, izda izkaznica, in zanje veljajo določila tega reda za gorske vodnike zmislu primerno.

Izkaznice morajo imeti tekoče številke protokola za nosače, ki se mora voditi pripodobno po § 4., točka 1.

~~C. kr. okrajno~~ ^{Prekrbno} glavarstvom je prepuščeno na prosto voljo, da tam, kjer bi se pokazala potreba, za pooblašcene nosače dogovorno s planinskimi društvi ustanove za ture tarifo, ki naj se pri-dene izkaznicam pooblaščenih nosačev.

Ustanovitev in izprememba tarif.

§ 14.

~~C. kr. okrajno~~ ^{srednja} glavarstvo, zaslišavši planinska društva, kar jih je v dotičnem okraju.

§ 15.

Ustanovljeni in potrjeni tarifni postavki veljajo za oblastveno potrjene gorske vodnike in nosače brezpogojno, za druge osebe pa, ki jih rabijo potniki po § 13., v toliko, kolikor se ni izrečno dogovorila odškodnina, ki se razlikuje od njih.

Preskrba gorskih vodnikov.

§ 16.

Vodnik se mora povsod preskrbovati sam in ne sme razen tarifnih postavkov zahtevati nikakršnih postranskih pristojbin. Plačila vodniku za pot nazaj je vselej že všteta v tarifni postavek.

Plačilo za ture, ki jih ni v tarifu.

§ 17.

Za druge ture, ki jih ni v tarifi, se dogovorita stranki sami, koliko naj znaša plačilo.

Spori z gorskimi vodniki.

§ 18.

Spori med potniki in njih vodniki se morajo razen tožb, ki so pridržane pristojnim sodiščem, zglašati pri najbližjem županu ali pri najbližji politični okrajni oblasti.

Prestopki reda za gorske vodnike.

§ 19.

Prestopke tega reda za gorske vodnike, če niso prestopki kazenskega zakona, kaznujejo politične oblasti ~~po cesarski naredbi z dne 20. aprila 1854., drž. zak. št. 96, in po ministrski naredbi z dne 30. septembra 1857., drž. zak. št. 198,~~ z ukori in po okoliščinah z globami od 2 do 200 kron ali z zaporom od 6 ur do 14 dni.

Kdaj se vodniku vzame vodniška knjiga.

§ 20.

Gorski vodnik se utegne za prestopke reda za gorske vodnike kaznovati s tem, da se mu vzame vodniška knjiga.

Vsekakor pa mu je vzeti knjigo tedaj, kadar se je oblast uverila iz izpričeval, vpisanih v vodniški knjigi, ali pa kako drugače, da je gorski vodnik izgubil zanesljivost ali telesno sposobnost.

§ 21.

Ta red za gorske vodnike stopi v veljavnost tistega dne, ko se razglasi.



Règlement

pour le service des Guides alpins dans le duché de Carniole

daté di 20. août (L. G. Bl. Nr. 15).

Surveillance du l'institution du service des guides alpins.

§ 1.

L'institution du service des guides alpins est soumise au contrôle et à la direction des autorités administratives qui se servent de l'intervention consultative des associations alpines existantes.

Autorisation des guides alpins.

§ 2.

Pour obtenir l'autorisation du service de guide alpin il est nécessaire :

- a) Sa bonne réputation et son intégrité civique.
- b) L'attestation de sa vigueur phisque et de sa capacité par rapport à la chose.

L'autorité administrative se procurera, avant l'autorisation d'un guide alpin, l'assurance de ces qualités par un brevet de l'administration municipale, éventuellement par des recherches considérées à propos et surtout par l'audition d'une association alpine qui exerce son activité dans le territoire correspondant.

Livre du guide.

§ 3.

L'autorité administrative dressera un livret à chaque candidat approuvé contre l'acquiescement des timbres officiels et du prix de revient. À la réception du livret le guide promettra solennellement l'observation stricte et fidèle des instructions existantes et surtout des devoirs imposés aux guides par le règlement en question. Le livret sera soumis à une révision annuelle par l'autorité administrative du district qui le renouvellera et le remplacera en cas de perte.

L'autorité administrative devra dresser une liste des guides autorisés et des porteurs de bagages autorisés (voir § 13) du district et avoir soin de faire afficher cette liste ainsi que le tarif (voir § 14).

§ 4.

Le livret de guide se composera de feuillets numérotés et contiendra :

1. le numéro courant du registre administratif;
2. nom, prénom et surnom en usage dans le pays, domicile et l'habitation du propriétaire;
3. le signalement de sa personne;
4. la liste des routes qui lui ont été désignées par l'autorité et pour lesquelles il avait été trouvé apte;
5. le règlement des guides ~~en allemand, en slovène et en français.~~
6. le tarif des guides; ✓
7. un nombre convenable de feuillets pur la réception des certificats des voyageurs.

A la révision annuelle, l'autorité administrative devra aussi réviser la liste des routes et soumettre à une vérification les certificats inscrits.

De nouvelles routes ne seront insérées sur la liste qu'en vertu de la capacité approuvée du guide.

Devoir des guides.

§ 5.

Chaque guide autorisé est tenu à être porteur de ce livret de guide.

Ce livret doit être soumis au voyageur avant le commencement du trajet pour l'enregistrement du nom, de l'état et du lieu d'habitation; le guide est tenu à le montrer de nouveau à la fin du trajet au voyageur s'il l'exige pour y noter ses observations, son certificat ou ses plaintes.

Le livret doit être montré aux autorités administratives, et à leurs représentants ainsi qu'à l'administration municipale et aux présidents des corporations alpines, toutes les fois qu'ils l'exigent.

L'extraction intentionnelle de feuillets, tout changement arbitraire des certificats, l'entrée de certificats faux, enfin la cession du livret à un autre individu seront punis en vertu des lois de ce règlement sauf l'application des normes du code pénal.

§ 6.

Hors les cas exceptionnels, tout guide est tenu à remplir son devoir de guide dans tous les trajets marqués dans son livret.

Cependant, pour une ascension de montagne, le guide a le droit de refuser son service et son concours aux personnes dont la constitution physique paraît trop délicate, ainsi qu'aux personnes trop jeunes.

Le trajet est entièrement à exécuter, hors le cas d'un arrangement réciproque. Mais si le guide avait des hésitations motivées pour ne pas continuer le trajet, il le fera savoir au voyageur et, si celui-ci persistait à la continuation du trajet, il fera certifier cette circonstance dans le livret.

§ 7.

Le devoir du guide est d'accompagner les voyageurs dans le parcours de leur trajet, d'appeler leur attention sur les précautions

nécessaires, de prévenir les égarements et autres dangers et de faire de leur mieux pour empêcher les accidents.

Le guide n'est pas tenu à guider plus de trois personnes et il a le droit d'exiger pour tous les trajets difficiles marqués spécialement comme tels dans les tarifs particuliers, un second guide ou porteur de bagages et même deux autres guides ou porteurs de bagages, s'il y avait deux ou plusieurs voyageurs; en cas d'opposition il peut refuser son concours.

Mais il est du devoir du guide d'exiger, selon l'état des choses, le nombre nécessaire de guides, si selon son expérience, des circonstances particulières, comme mauvais temps, enneigements défavorables, saison extraordinaire, manque d'aptitude ou équipement insuffisant du voyageur augmentaient notablement le danger du trajet; en cas d'opposition il refusera son concours.

C'est à l'autorité administrative d'indiquer les trajets marqués dans l'alinéa 2 sur l'impulsion des associations alpines, ou à titre d'office en vertu des observations faites.

Le guide sera responsable en personne de l'observation de cette organisation et de celle contenue dans le paragraphe précédent, et toute négligence sera sévèrement punie.

Manière d'être des guides envers les voyageurs et des voyageurs envers ceux-là.

§ 8.

Le guide est tenu à être convenable, poli et prévenant pour les voyageurs et à leur prêter secours et assistance en cas de besoin.

Par contre, les voyageurs sont tenus à ne pas faire d'exigences déraisonnables au guide, surtout à ne pas se servir de pressions intimidantes, si celui-ci exige d'autres guides d'après les dispositions faites ou s'il refuse son concours à un trajet d'une manière justifiée.

Le guide aura à communiquer aux autorités administratives ses observations sur l'état des chemins et des cabanes de refuge,

soit directement, soit par les mairies, soit par les représentants des associations alpines, pour que les mesures nécessaires soient prises.

Procédés en cas d'accidents.

§ 9.

Tout guide est tenu, dès qu'il a connaissance qu'un guide ou qu'un touriste se serait perdu, ou bien dans le cas de la supposition fondée qu'un accident serait arrivé à une société de touristes, d'avoir recours au secours humain le plus proche ainsi que d'en faire part dans les cabanes habitées et situées sur son chemin et, s'il était nécessaire, d'aviser le poste de gendarmerie le plus proche ou l'administration d'une corporation alpine ou corporation de guides; en outre il est de son devoir d'engager autant que possible les guides de sa station à y prêter secours, et, s'il ne se trouve pas engagé ailleurs, d'aller lui-même au secours autant que ses forces le lui permettent.

Tout guide qui ne se trouve pas en route ou qui vient de rentrer est obligé d'obéir sans résistance à un pareil engagement et, si les circonstances le permettent, d'aller au secours sans délai.

Le guide est tenu de même à donner des renseignements le mieux possible aux voyageurs sans guide qu'il rencontre dans les montagnes et qui lui en demandent.

Choix des endroits et des cabanes de refuge.

§ 10.

Il est strictement défendu aux guides de mener les voyageurs dans n'importe quel endroit ou auberge autre que ceux indiqués par le voyageur lui-même.

Charge du guide pour les ascensions.

§ 11.

Pour toute ascension le guide n'est tenu à porter que 8 Kilos de bagages, y compris les vivres et l'équipement du

voyageur et il ne peut être forcé d'accepter une surcharge par quoi ce soit.

Le guide portera gratuitement cette charge. Il sera responsable du bagage confié à lui.

Equiperment du guide pour les ascensions de montagne ou de glacier.

§ 12.

Pour toute ascension le guide doit posséder, outre la corde des dimensions exigées, une boussole, un pic et des crampons.

Le guide est responsable de l'état et de l'usage de ces objets.

Déterminations concernant les porteurs de bagages.

§ 13.

Le voyageur est libre d'employer outre le guide des personnes non autorisées en qualité de guide ou de porteur de bagages.

Mais il est défendu aux personnes non autorisées pour le service de guide, de s'offrir ou de se faire employer comme guide, hors les cas exceptionnels.

Une légitimation analogue aux déterminations pour les guides doit être faite aussi pour les personnes qui se présentent comme porteurs de bagages et les mêmes déterminations sont valables pour ceux-ci dans une application judicieuse. Les légitimations seront pourvues des numéros courants du registre administratif, analogue aux déterminations du § 4, article 1.

C'est aux autorités administratives du district d'accord avec les corporations alpines de fixer, là où ce serait nécessaire, un tarif pour les porteurs de bagages autorisés lequel est à joindre à leur légitimation.

Fixation et changement des tarifs.

§ 14.

C'est l'autorité administrative du district qui, sur un rapport des corporations alpines existantes dans le district, fixera et changera les tarifs pour les guides alpins et les porteurs de bagages.

§ 15.

Les déterminations des tarifs réglées et certifiées sont valables en tous cas pour les guides alpins et les porteurs de bagages autorisés, mais pour les personnes dont les voyageurs se servent d'après le § 13, elles ne sont valables que si aucun paiement n'a été formellement convenu.

L'entretien du guide.

§ 16.

L'entretien du guide aura lieu toujours et partout à ses propres frais. Il n'a aucun droit d'exiger n'importe quelle indemnité au delà du salaire fixé par le tarif. Le paiement de son retour est toujours y compris.

Paiement pour les trajets non tarifés.

§ 17.

Quant au paiement des trajets non contenus dans le tarif, les voyageurs s'arrangeront à l'amiable avec leurs guides.

Dissensions avec les guides.

§ 18.

Les dissensions entre voyageurs et leurs guides seront soumises au maire de la commune la plus voisine, ou à l'autorité administrative la plus voisine, à moins qu'il ne s'agisse de plaintes civiles à porter devant les autorités judiciaires.

Contraventions au règlement.

§ 19.

Les contraventions à ce règlement des guides alpins seront punies par les autorités administratives selon l'ordonnance impériale du 20 avril 1854 (R.-G.-Bl. nro. 96) et selon l'ordonnance ministérielle du 30 septembre 1857 (R.-G.-Bl. nro. 198), soit par une réprimande ou, selon les circonstances par des amendes de 2

à 200 Kronen, ou par une détention variant de 6 heures à quinze jours, si toutefois il ne s'agit point d'un délit du code pénal.

Confiscation du livret.

§ 20.

Les contraventions à ce règlement pourront aussi être punies par la confiscation du livret; mais cette confiscation est de rigueur dans le cas où les autorités administratives auraient la conviction qu'un guide autorisé n'est plus digne de confiance ou qu'il a perdu son aptitude physique.

§ 21.

Le règlement des guides alpins est mis en activité dès le jour même de sa publication.

x

~~Zeugnisse*)~~

~~über Kenntnisse und Betragen des Bergführers, jährliche Bidie-~~
~~rungen der k. k. Bezirkshauptmannschaft etc.~~

Izpričevala*)

o znanju in zadržanju gorskega vodnika. Letni pregledi ~~e. kr.~~

prez. k. g. ~~okrajnega~~ ^{gl.} glavarstva i. t. d.

~~Certificats*)~~

~~de la capacité et la conduite du guide; revisions annuelles~~
~~de l'autorité administrative du district etc.~~

*) Der Raum für Zeugnisse beträgt fortlaufend 104 Seiten.

*) Prostor za izpričevala obsega zaporednih 104 strani.

*) 104 feuillets numérotés sont réservés aux certificats.

6-7 ob.
IX

Mednarodna - Velopost - Mednarodna
- Triglav in razaj.

Anton Grm je zanesljiv in
priporočljiv vodnik.

Lj. Škaberne
c. Kr. Okrajni Komisar
v ministertvu za koro-
časte in vauk.

Pregledali in v redu našli
V Ljubljani 1. maja 1907.

J. Borštnik
nacelnik



J. Kramar
kajnik

Gesehen!

28/5. 1907.-

Kellner



Anton Germ vodil nás od 14
do 16 1907 se Srednjavni přes Vělo-
polje na Kredaricu a skrze Kemnu
do Mojstrany a velmi dobře se osvědčil.

16/7. 1907. Mojstrana.

Prokop Vávra
katecheta z Prahy

František Škorpil
kaplan z Trochov. -

23/9. 07 J. v. Mosel, Rochlitz i Sachsen
war mit der Führung auf den Triglav
sehr zufrieden

Pregledali in, v redni nastali
Ljubljana, 18/3 1908



J. Crošen
načelnik

[Signature]

Gesehen! 26/3. 1908.—
Videl!



[Signature]

7/10.08. Hermann Knoll k.k. Marine-L. Kol. Pola
begutachtet die Einbringung auf den Triglav
Schnee-Thermostate 1/2 Liter zu trinken in.
Dann fassen ganz mit Alpen-Heimath
werden. Thermostate 7/10.08. *M. Knoll*

Anton Germ aus
Mitterdorf hat uns in
vorzüglicher Weise vom
Krederer Schutzhause auf
den Triglav, dann zum
Deschmann Schutzhause und
von diesem durchs Rot.
thod nach Moistrana
geführt.

6/8 908

Alphonse Savich

Stallh. Vigna. u. d.

Marianne R. Reckbach

Župnik Anton Gornjat me je pešil
 glavnjalec mit alno vručijo na
 den Triglav in potni ino Velopole
 meje Trzinje gajstl. za kan
 onog in ino anstanojstvom in bostan
 najstojlno nomena-

Trzinje 13/8 08

Prejeto

ref. Beziroshauptmann

~~J. Wachstetel~~

Spindler August Kresse

Stefan Kaminar Amischer Königsmann
Graz

Anton Gornjat me je pešil
 in Kneidance na voh Triglav

21/8 08

Anton Gornjat me je pešil
 voh Kneidance in meje gajstl. ino
 in voh Triglav

Spustis njegovo varstvo za najhujše
priporočila.

Radovljica 14/908 Jelenc Hajek
Hr. Aug.

Pregledali in v redn. naši.
v Ljubljani 26. maja 1909.

L. Lumnitz
načelnik.



ym. Lumnitz
Kajnik

Vidi!
RADOVLJICA, dne

16. 1909.
C. kr. okrajni glavar:



Lumnitz

Anton Gm me je vodil
na Kledarico, Marijo Terezije
kočo od tam na Triglav
ter nazaj v Bohinj!

Vodi zelo spetno ter je
radi spetnosti in proskrežji.
vodi zelo priročno

Velo polje 20. / III. 1910

Draga Gm

Pregledali in v predn nastli.

V Ljubljani 22. februarja 1910.

Natčin



Tajnik.

Handwritten signature

Videl!

11

RADOVLJICA, dne 29. 3. 910.

C. kr. okrajni glavar:



[Handwritten signature]

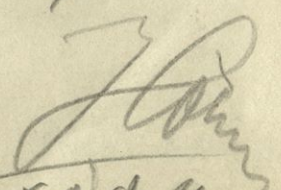
1910
 Antenne. Gann hat immer
 am 15/16. Mai 1910 von
 Matterdorf über Todensteine
 Marm. - Thunfisch - Lichte hant
 zum Kreuzweg zum kl. Trüben
 über die Wälder gefahren.

To Sammen
 Chemiker
 Thunfisch.

D. v. O. A. V. L. Thunfisch

13
Der Maler Kuschner
hat mich für die Natur
gerne ^{ihm} ~~von~~ seiner Götter
würdigl. bewirtet / preßt
den besten weißten Trichter
u. zu Kratzen - Litter
aufgesetzt.

Ob seiner Göt. & anten,
unbekannten Schafens
Korn schlafender Jäger
man bestand mytalen
werden.

6/8 10 
S.O.D. 4

Sudy: vas - Kucari'ca
 Trgle - Krato - usitica
 - oddel z najvišjo spetnostjo
 priporočam vsakomur kol
 izbranje vodnika

Breu'caj

1919 1910

Pregledali in v redn naši.

V Ljubljani 26. marca 1911.

Načelnik

Tajnik:



J. J. J. J. J.

J. J. J. J. J.

Zl. 4.260'

Vodi!

RADMANNSDORF, am 28. V. 911.

Der k. k. Bezirkshauptmann



[Handwritten signature]

Vodnikova Ročica - Predenice - Triglav -

Marie-Terenzijeva Ročica - Krberce.

Jako zadovoljni:

Atthanasijević

e. Villyan

Stjepan

Starčević

Pregledali in

/.

v nedeljo našli.

V Ljubljani, dne 20. maja 1912.

12



Náčelnik:

Dominič

Tajnik:

Hauptmann

Vidi!



RADMANNSDORF, am 20. 5. 1912

Der k. k. Bezirkshauptmann:

[Handwritten signature]

NARODNA IN UNIVERZITETNA
KNJIZNICA

COBISS 0



00000500137

